



Frag nach deinem
**JOB
COACH**

First Step

Dein Einstieg ins Berufsleben

;-) **JugendService**
jugendservice.at

WISSEN, WAS GEHT.

4YOU
gend



First Step

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
4YOUgend, Pfarrplatz 1, 4020 Linz
Redaktion: Jugendservice des Landes OÖ
Telefon: 0732-1799, jugendservice@ooe.gv.at
Gestaltung: www.DerKoenigDerFischer.com;
Druck: Gutenberg
Stand der Angaben: Oktober 2006



Inhalt:

Seite	
3	Vorwort
4	Berufsorientierung
5	Schule/Lehre
6	Stärken/Schwächen
7	W-Fragen
8	Beratung/Tests
9	Entscheidung
10	Checkliste
10	Bewerbung
11	Motivationsschreiben
11	Muster 1
12	Muster 2
13	Checkliste Motivationsschreiben
14	Lebenslauf
15	Muster
16	Europäischer Lebenslauf
17	Checkliste Lebenslauf
18	Anlagen/Online-Bewerbung
19	Vorstellungsgespräch
20	Vorstellungsgespräch
21	Links
22	Adressen und Broschüren



Noch vor Beendigung der Schulpflicht steht für die Jugendlichen - und indirekt auch für die Eltern - eine wichtige Entscheidung an: Weiter die Schulbank zu drücken oder einen Lehrberuf bzw. Arbeitsplatz zu ergreifen und vor allem auch welchen. Bei diesen Entscheidungen spielen Eltern, Freunde und das Ausbildungsangebot eine große Rolle. Und wenn man gerade erst 15 Jahre alt geworden ist, fällt einem die Wahl des richtigen Berufes nicht gerade leicht.

Die vorliegende Broschüre des JugendService des Landes Oberösterreich möchte mithelfen zu einer sachlichen guten Berufsauswahl zu kommen und sich in der Folge erfolgreich um eine Stelle zu bewerben.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

Informieren und Chancen nutzen!

Darüber hinaus bietet das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Karriereberatung der Wirtschaftskammer OÖ mit der Potenzialanalyse eine weitere Navigationshilfe für die Reise in die Welt der Arbeit. Auch als Mitveranstalter der alljährlich größten Berufsinformationsmesse in Wels „Jugend & Beruf“, legt das Land Oberösterreich viel Wert darauf, dass unsere Jugendlichen über die breite Palette der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bundesland Informationen aus erster Hand erhalten.

Wir wünschen einen guten Start in eine interessante, erfolgreiche Berufslaufbahn!

V. Sipl
Viktor Sipl

Landesrat für Wirtschaft,
Arbeit, Bildung und Jugend

Berufsorientierung

1st Step: Schule/Lehre

Noch immer streben viele Jugendliche in wenige typische Frauen- und Männerberufe. Die Berufswahl entscheidet in hohem Maß über spätere Chancen am Arbeitsmarkt. Damit Berufswahl nicht zufällig passiert oder sich nur am Beruf der Eltern orientiert, ist es notwendig sich auf einen Prozess der Berufsfindung einzulassen.

Die erste wichtige Entscheidung passiert nach der 8. Schulstufe, wo die Weichen für eine weiterführende Schule oder eine geplante Lehre gestellt werden.

Was spricht für oder gegen eine berufliche Ausbildung?

- kürzere Ausbildungszeit
- frühere finanzielle Unabhängigkeit und Selbständigkeit
- Interesse oder Eignung für praktisch-organisatorische Tätigkeiten
- handwerkliches Geschick
- gute Chancen für Aufstieg und Einstieg in die Selbständigkeit
- gute berufliche Fortbildungsmöglichkeiten
- geregelte Arbeits- bzw. Freizeit
- wenig Freude und Durchhaltevermögen beim Lernen



Was spricht für oder gegen den Besuch einer Schule bzw. eines Studiums?

- gute schulische Leistungen
- große Ausdauer und Motivation beim Lernen; gute Lerntechniken
- bestimmte berufliche Ziele lassen sich nur über Matura oder ein abgeschlossenes Studium erreichen
- Einstieg ins Berufsleben wird hinausgeschoben
- große finanzielle Abhängigkeit von den Eltern



Berufsorientierung

2nd Step: Stärken/Schwächen

Wer bin ich? Was kann ich? persönliche Begabungen, Fähigkeiten, Stärken, Interessen, Berufswünsche

Einen ersten Hinweis gibt die Schule: Welche Fächer machen dir wirklich Spaß, was weckt dein persönliches Interesse? Auch die Wahl deiner Hobbys und Freizeitbeschäftigungen verrät etwas über dich. Eine grobe Einteilung für mögliche Berufseinstellungen ist in folgenden Aussagen zu finden. Ergänze den Satz:

Wenn ich an meinen zukünftigen Beruf denke, möchte ich ...

- ... im Freien und/oder körperlich arbeiten
- ... am Schreibtisch arbeiten
- ... im Labor arbeiten
- ... mit Menschen umgehen oder anderen helfen
- ... handwerklich und/oder gestalterisch arbeiten
- ... technisch ausgerichtete Tätigkeiten verrichten

Folgende Fähigkeiten werden unterschiedlich stark in Berufen gefordert. Bewerte diese Sätze mit einem +.

- ☐ technisches Verständnis
- ☐ räumliches Vorstellungsvermögen
- ☐ rechnerisches Denken
- ☐ Kontaktsicherheit und Sprachbeherrschung
- ☐ Hand- und Fingergeschick
- ☐ Ideenreichtum
- ☐ körperliche Belastbarkeit, Stressbelastbarkeit
- ☐ Genauigkeit und Sorgfalt
- ☐ Flexibilität
- ☐ Anpassungsfähigkeit
- ☐ Organisationstalent
- ☐ Einfühlungsvermögen

Du kannst diese Aussagen auch unabhängig von dir, deinen Eltern oder einem Menschen, der dich gut kennt vorlegen und bewerten lassen. Deckt sich dieses Bild mit deinem? Besprich dich im Familien- oder Freundeskreis!

Berufsorientierung 3rd Step: W-Fragen



Worauf kommt es mir dabei an?

Welche Werte sind für mich in meinem zukünftigen Beruf wichtig:

gute Aufstiegs-/Karriereschancen, gute Bezahlung, sicherer Arbeitsplatz, wenig Stress, hohe Verantwortung, Sozialkontakte, arbeiten in einem Team, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gutes Arbeitsklima, Möglichkeit von Teilzeitarbeit, interessante Tätigkeit und Spaß, genügend Freizeit, körperliche Tätigkeit;

Was will ich lernen?

Welche Fertigkeiten möchte ich erwerben oder perfektionieren?

Kann ich mir vorstellen noch mehrere Jahre in einem schulischen System verankert zu sein, was bedeutet: Unterricht, Vorlesungen besuchen, büffeln und pauken, Seminararbeiten und Tests schreiben, Fachbücher lesen, Prüfungen ablegen, usw.?

Was ist möglich?

Erfülle ich die Anforderungen für den Beruf; gibt es gesundheitliche Bedenken; finanzieller Aufwand; kann ich Förderungen in Form von Beihilfen beantragen.

Wo gibt es das was ich will?

Örtliche Bedingungen, Wohnmöglichkeit, Verkehrsanbindung, Fahrgemeinschaften.

Was sagt meine Familie dazu?

Klären von unterschiedlichen Erwartungen, Unterstützungsmöglichkeit für die Ausbildung, Gespräch über die Berufe der Eltern führen (Vor- und Nachteile).

Wer kann mir dabei helfen?

Familie, Freunde, Lehrer, Berufsberater

Zu berücksichtigen ist die aktuelle Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Der Trend geht klar in Richtung Technische Berufe, EDV-Berufe und Dienstleistungsberufe.

Grundsätzlich können alle Jugendlichen egal ob Mädchen oder Burschen aus allen Ausbildungsmöglichkeiten wählen. Es besteht also Chancengleichheit was die Auswahl betrifft.

Schülerinnen sollten besonders darauf achten, auch traditionell nicht frauentypische Fachrichtungen und Berufe in ihre Überlegungen einzubeziehen.

Berufsorientierung 4th Step: Beratung/Tests

Leitfragen zur Berufswahl sind:

- Welche Erwartungen habe ich an den Beruf?
- Welcher Beruf kommt meinen Fähigkeiten entgegen?
- Decken sich meine Berufsvorstellungen mit den Anforderungen der künftigen Tätigkeit?
- Werde ich voraussichtlich nach meiner Ausbildung einen Arbeitsplatz finden?
- Bietet der Job Aufstiegschancen?
- Kann ich meine Fertigkeiten später auch in anderen Sparten einsetzen?
- Welche Berufe entsprechen meinen Vorlieben, Fähigkeiten und Wünschen noch?

Berufsinteressen- und Eignungstests

Wenn du an einer längeren schulischen Ausbildung interessiert bist und dir hier der Durchblick fehlt, erhältst du Beratung und Information bei den BildungsberaterInnen des Landesschulrates für ÖÖ.

Tests

Mittels Tests lässt sich herausfinden, wie du bist, was du kannst, was dir liegt, was du gerne tust und ob deine Einschätzung mit deinen Berufsvorstellungen übereinstimmt.

Wie Tests gut gelingen

- Kosten und Bedingungen erfragen
- entspannt und ruhig an die Sache herangehen
- konzentriert und sorgfältig arbeiten und spontan antworten; die erste Antwort ist meist die beste
- Testergebnis besprechen und analysieren
- Beratung in Anspruch nehmen

Noch immer keinen Durchblick ?

Gezielte Hilfe durch Bildungs- und Berufsberatung

Eigens ausgebildete Lehrer stehen an deiner Schule für Berufsorientierung und individuelle Beratung zur Verfügung.

Wer gerne außerhalb der Schule Beratung wünscht, kann sich an das BIZ des Arbeitsamtes, an die Karriereberatung der Wirtschaftskammer oder an das JugendService wenden. Dort kannst du dir Orientierung und Information holen und Fragen zu deinen beruflichen Plänen besprechen.

Berufsorientierung

5th Step: Entscheidung

Wer anschaulich über Berufe und Schultypen informiert sein will, dem wird ein Besuch auf der Messe "Jugend & Beruf" immer im Herbst in Wels empfohlen. Dort stellen sich Lehrberufe, Schulen und Ausbildungslehrgänge vor und bieten einschlägiges Informationsmaterial an.

Zeit nehmen für die richtige Entscheidung

Du hast dich nun eingehend mit deinen Qualifikationen und deinen persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften beschäftigt. Wenn du Entscheidungskriterien gefunden und dich allgemein über die in Frage kommenden Berufsbilder informiert hast, sollst du Zielberufe festlegen und dir dazu noch zwei Fragen stellen.

Mach dazu die folgende Übung schriftlich:

Zielberuf _____

Warum gerade dieser Beruf _____

Was spricht dafür/dagegen _____

Es bewährt sich, nicht auf eine Schiene festgelegt zu sein, sondern Alternativen zu haben, falls sich Bewerbung oder Annahmetests schwierig gestalten oder Absagen eintreffen.

Versuche Tage der offenen Tür an Schulen und Schnuppereinsätze in Betrieben wahrzunehmen und beachte, dass es fürs Anmelden und Bewerben Fristen gibt, die eingehalten werden müssen.

Wer trotz großen Bemühens keinen Erfolg bei der Bewerbung um eine Lehrstelle hat, für den bietet das AMS Kurse und Praktika zur Unterstützung an. Diese sind als Einstiegshilfen gedacht. An Maßnahmen gibt es Berufsfindungskurse, Arbeitserprobung, Berufsvorbereitung, Arbeitstraining.

Wer aktiv Initiativen setzt kann erfolgreich sein. Beratung und Coaching kann nur Wegweiser sein, den Weg musst du selber beschreiten.

Berufsorientierung

Checkliste

Wie komme ich zur richtigen Entscheidung

step by step	wer/was kann helfen
Selbstanalyse	Eltern, Lehrer, gute Freunde die W-Fragen eigene Erfahrungen bei Ferialjob
Berufsinteressenstest Berufseignungstest	Online Test, AMS Karriereberatung Wirtschaftskammer JugendService Linz und in den Bezirken Schulpsycholog, Beratung für OÖ
Infos sammeln zu: Berufsbild, berufliche Anforderungen, Aufgaben, Tätigkeitsschwerpunkte, Ausbildungswege, Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten	Internet, Broschüren Beruflexika, Beratungsstellen Schüler- und Bildungsberater Schulpsychologie u. Bildungsberatung
Feinauswahl treffen	Gespräche mit Personen deines Vertrauens
Entscheidung fällen	selbst, eventuell unter Einbeziehung der Eltern
Zielberuf	::)
Schul- bzw. Ausbildungsplatz sichern	Tag der offenen Tür rechtzeitige Anmeldung, Zeugnis
Lehrstelle suchen	Schnupperlehre, AMS, Wirtschaftskammer, Stellenangebote in Zeitungen und Internet, persönliche Kontakte
Bewerbung	gute Bewerbungsunterlagen Vorstellungsgespräch üben

Bewerbung Muster 1

Die Bewerbungsunterlagen

- ➔ Motivations schreiben
- ➔ Lebenslauf
- ➔ Foto
- ➔ Anlagen (Kopien von Zeugnissen, Bestätigungen von Zusatzqualifikationen oder Praktika, Strafregisterauszug).

Ein Bewerbungsschreiben, auch Motivationsschreiben genannt, ist ein kurzer Brief an den Arbeitgeber. Er soll den Leser davon überzeugen, dass du aufgrund deiner Fähigkeiten und Motivation die richtige Person für diese Stelle bist.

- ➔ Mit Computer (oder Schreibmaschine) verfassen.
- ➔ Adressat: So genau wie möglich.
- ➔ Betreff-Zeile: Hier steht (fett gedruckt oder kursiv) die Tätigkeit, für die du dich bewirbst, und falls du auf ein Zeitungs-inserat antwortest, Name und Datum der Zeitung.
- ➔ Gründe aufzählen, warum du für den Job besonders geeignet bist. Beziehe dich dabei auch auf die Anforderungen aus der Stellenausschreibung. Sei dabei ruhig selbstbewusst, ohne aber arrogant zu klingen.
- ➔ Wenn du dich bei Unternehmen bewirbst, die keine aktuelle Stelle anbieten (= Initiativbewerbung), so erkundige dich bei Bekannten, Freunden oder im Internet über den Betrieb und lass die Info in dein Bewerbungsschreiben einfließen. Worauf legt das Unternehmen bei Mitarbeitern wert?
- ➔ Kurz fassen: Nicht mehr als eine Seite.
- ➔ Klare Gliederung! Auch wer wenig Zeit hat, sollte sich auskennen.
- ➔ Layout: Wähle einen nicht zu engen Zeilenabstand, mach Absätze. Der Text sollte gut auf der Seite verteilt sein.



Cover Letter Content:

Peter Meier
Müllenerweg 7
4910 Ried
Tel: 07732/12 345
e-mail: peter.meier@email.at

Optiker Sehkraft
z.H. Frau Elfriede Schmidt
Hauptstraße 28
4910 Ried

Bewerbung für die Lehrstelle eines Optikers

Sehr geehrte Frau Schmidt!

Das Arbeitsmarktservice Linz hat mich darüber informiert, dass Sie beabsichtigen im Herbst 2005 Lehrlinge einzustellen. Deshalb möchte ich mich hiermit in Ihrer Firma als Optiker-Lehrling bewerben.

Dereizt besuche ich die Polytechnische Schule, die ich im Juli voraussichtlich mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen werde.

Aufgrund meines Interesses an Physik und meines handwerklichen Geschickes interessiere ich mich schon lange für den Beruf eines Optikers. Auf einer Informationsveranstaltung des AMS Linz hatte ich die Möglichkeit mich genau zu informieren, was mich an meinem zukünftigen Ausbildungsplatz erwartet. Das bestärkte mich in meinem Berufswunsch noch mehr.

Neben meinem Interesse für die handwerkliche Seite der Arbeit eines Optikers, eigne ich mich auch aufgrund meiner Kontaktfreudigkeit und Genauigkeit für diesen Beruf.

Ich freue mich, wenn Sie mir Gelegenheit für ein persönliches Gespräch geben.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Meier

Anlagen: Lebenslauf, Zeugnis

Resume Template Structure:

- Absender
- Adressat
- Ort, Datum (rechtsbündig)
- Betreffzeile, Slogan
- Grund des Schreibens
- Infoquelle (AMS, Inserat ...)
- momentaner Schulbesuch
- Begründung der Berufswahlentscheidung
- Interessenschwerpunkt, Lieblingsgegenstand
- persönliche, praktische Erfahrung
- Ziel: Einladung zum Vorstellungsgespräch

Bewerbung Der Lebenslauf



Bewerbung Muster

Lebenslauf, der überzeugt

Die wichtigsten Tipps für einen guten Lebenslauf:

- Mache einen tabellarischen Lebenslauf auf dem Computer. Textverarbeitungsprogramme wie z.B. MS Word bieten dafür sogar Formatvorlagen an, die dir bei der Gestaltung helfen können. Handgeschriebene Lebensläufe werden heute nur mehr selten verlangt. Aber auch dann kannst du zusätzlich einen gedruckten Lebenslauf mitschicken. Ein Lebenslauf sollte nicht zu lang sein (1-2 Seiten).
- Berufstätigkeit: Arbeitsplätze sind lückenlos anzugeben. Bei Ferien- oder Nebenjobs sowie Kursen genügt es, nur die auszuwählen, die am ehesten mit der angestrebten Arbeit zu tun haben.
- Wenn du noch bei den Eltern wohnst, solltest du auch ihre Daten erwähnen.
- Ein aktuelles Foto gehört auf den Lebenslauf.



- In der Aufstellung sollte kein Jahr fehlen. Bei Unregelmäßigkeiten wie z.B. einem wiederholten Schuljahr musst du natürlich ehrlich bleiben. Überlege dir aber schon vor dem Bewerbungsgespräch eine Erklärung: Alle Dinge haben auch ihre positive Seite!
- Schulabschlüsse (eventuell mit besonders guten Ergebnissen "mit gutem Erfolg") schreibst du in eine eigene Zeile.



Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Peter Alois Meier
Geburtsdatum: 11.11.1989
Geburtsort: Ried/Innkreis
Eltern: Alois Johann Meier; Landwirt
Annemarie Meier; Hausfrau
Staatsbürgerschaft: Österreich

Schulausbildung:

1996-2000: Volksschule in Ried
2000-2004: Hauptschule in Ried
seit September 2004: Polytechnische Schule

Lieblingsfächer:

Physik, Englisch

Besondere Kenntnisse:

Maschinschreiben
PC-Kenntnisse (WINDOWS;WORD, EXCEL)

Hobbys:

Lesen
Sport



Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Michaela Hofer
Geburtsdatum: 6. Juni 1985
Geburtsort: Linz/Donau

von - bis Schul-/Berufsausbildung:
1988-1992 Volksschule Schulstraße, Linz
1992-1996 Realgymnasium Schulstraße, Linz
1996-2001 Höhere Technische Bundeslehranstalt für EDV und Organisation, Leonding
Abschluss mit Matura im Juni 2004

Praktika:

1998 Online-Company, Linz (Service)
1999 Mobile Technology, Wels (Programmierung)
2000 EspaniaWeb, Madrid (Programmierung)

Besondere Kenntnisse:

EDV Kenntnisse:
Programmiersprachen: Fortran, PLI, C, C++, Java
Betriebssysteme: Unix, Windows 95/98/2000
Datenbanken: db 2, dBase, Access, SQL
Sonstiges: HTML, DHTML, div. Net-Tools

Fremdsprachen:

Englisch: 9 Jahre Schulkennntnisse
Spanisch: 4 Jahre Schulkennntnisse,
Sprachkurs in Madrid

Sport/Hobbys:

Judo (schwarzer Gürtel)
Joggen
Reisen

Bewerbung Europäischer Lebenslauf

Um den Zugang zum europäischen Arbeitsmarkt zu erleichtern und die berufliche Mobilität zu unterstützen wurde eine Vorlage für den europäischen Lebenslauf erstellt. Damit werden erworbene Qualifikationen transparent und leichter vergleichbar.

Was ist der Europäische Lebenslauf?

- Eine Vorlage zur Erstellung eines Lebenslaufes, der einen umfassenden und standardisierten Überblick über die Arbeitserfahrung und den Bildungsstand des Einzelnen gibt.
- Das erarbeitete Format dient in ganz Europa als „Leitfaden“ beim Verfassen von Lebensläufen.
- Der Europäische Lebenslauf bietet ausreichend Raum, auch Fertigkeiten und Kompetenzen, die nicht durch eine formalisierte Ausbildung erworben wurden, darzustellen.

Wem nützt der Europäische Lebenslauf?

- Allen Personen, die sich am österreichischen oder europäischen Arbeitsmarkt um eine Stelle bewerben
- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die eine Stelle anbieten.

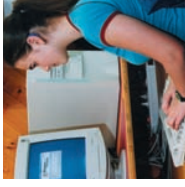
Die Vorlage zur Erstellung des Europäischen Lebenslaufes ist in 13 Sprachen hier abrufbar:
www.chance-europa.at



Bewerbung Checkliste

für den Lebenslauf

Persönliche Daten	Vor- und Familienname	✓
	Geburtsdatum	✓
	Geburtsort	✓
	Familienstand	✓
eventuell	Eltern (Name und Beruf)	✓
	Religion (bei Bewerbung bei kirchl. Organisationen)	✓
	Staatsbürgerschaft bzw. Angaben zur Arbeitserlaubnis	✓
Schulische Ausbildung (von: Jahr – bis: Jahr)	Volksschule	✓
	weitere Schulen (Hauptschule, AHS, BHS ...)	✓
	Abschluss (z.B. Matura)	✓
Praktika (jeweils Jahr und Dauer)	relevante Praktika und Ferialjobs	✓
	Sprachkurse	✓
Spezielle Kenntnisse und Anforderungen der Stellenausschreibung berücksichtigt		✓
Fähigkeiten (z.B. Führerschein, EDV-Kenntnisse ...)		✓
Fremdsprachen	Länge der Ausbildung, Auslandsaufenthalt o.ä.	✓
Sonstiges	welche speziellen Interessen sprechen für dich: ehrenamtl. Tätigkeiten, sportl. Aktivitäten, Hobbys ...	✓
Form	Papier und Ausdruck sind einwandfrei	✓
	Layout ist gut	✓
	keine Rechtschreib- und Tippfehler	✓
	Datum und Unterschrift	✓
	Foto im rechten oberen Eck	✓



Die Anlagen

- Kopien deiner Abschlusszeugnisse beilegen. Kein "Original"! Wenn du dich vor dem Abschluss bewirbst, Kopie deines letzten (Semester-)Zeugnisses.
- Praktikumsbestätigungen in Kopie beilegen. Dasselbe gilt für eventuell wichtige Zusatzkurse, die du absolviert hast.
- Strafregisterauszug: falls vom Arbeitgeber verlangt, am zuständigen Meldeamt ausstellen lassen. Er ist nur begrenzt gültig.
- Foto das möglichst aktuell ist. Ob schwarzweiß oder Farbe ist dabei Geschmacksache. Der Weg zum Profifotografen lohnt sich, damit du ins beste Licht gerückt wirst.

Online Bewerbung

Auf der Überholspur zum Job?

In manchen Fällen ist es auch möglich, sich gleich über Internet oder E-Mail zu bewerben. Online-Bewerbungsformulare, die auf der Homepage der Firma zu finden sind, ausfüllen und abschicken.
Es gelten dieselben Regeln wie beim klassischen Bewerbungsschreiben. Achte auf die richtige E-Mail-Adresse, damit dein Schreiben sicher ankommt.

Dem Text: im Motivationsschreiben kommt eine besondere Bedeutung zu. Da viele Gestaltungskriterien entfallen, ist der Inhalt umso wichtiger.

- hervorstechend strukturieren
- auf leichte Lesbarkeit achten
- aussagekräftiger Inhalt
- keine "bunten" Texte, kein Sonderformat

E-Mails ohne "Betreff" werden aufgrund der Virusgefahr oft gleich gelöscht.

- Betreff: "Bewerbung" klingt zu einfach. Nenne den angestrebten Job, das Aufgabengebiet oder den Titel des Inserats bzw. die Referenznummer.
- E-Mail Text: formuliere einige Sätze: z.B. "Hiermit bewerbe ich mich um die ausgeschriebene Stelle vom..... Im Attachment finden Sie Lebenslauf und Bewerbungsschreiben."

Füge das Motivationsschreiben und den Lebenslauf mit deinem Foto als Attachment bei (am besten als pdf-file damit es keine Verschiebungen in der Text-Darstellung gibt!).

Keep cool

Das Vorstellungsgespräch ist keine Prüfung, sondern vielmehr eine Art Verhandlungsgespräch - also kein Grund nervös zu sein. Den Personalchef interessiert deine Eignung, deine persönliche Situation und die Entlohnung.

Tipps zum Vorstellungsgespräch

- **Unterlagen vorbereiten:** Lebenslauf und Zeugnisse, einen Terminkalender und Notizblock
- Mögliche **Fragen und Antworten** üben (siehe S. 20): Hol den Rat von Erwachsenen ein!
- **Informationen** über das Unternehmen einholen.
- **Persönliche Fragen** überlegen: Z.B. über die Arbeitszeiten, Arbeitskleidung, Weiterbildungsangebote, Gehalt usw.
- **Kleidung und Haarpracht:** Sollte in das Umfeld deines künftigen Arbeitsplatzes passen. Frisur und auch das Make-up sollten natürlich wirken und nicht wie eine Verkleidung. Wichtig ist, dass du dich wohl fühlst.
- **Zeitplan:** 10 Minuten vor dem Termin ankommen, dann hast du einen Zeitpuffer, falls etwas Unvorhergesehenes passiert, und du kannst vor dem Gespräch noch einmal tief durchatmen und bist nicht abgehetzt.
- **Handy ausschalten!**
- **Höflichkeit:** Das beginnt schon bei der Begrüßung. Nie unmittelbar vor einem Bewerbungsgespräch rauchen - man riecht es und es kann unangenehm auffallen.
- Versuche ruhig und entspannt auszu-sehen. Komme in jedem Fall aus-geschlafen.
- Körperhaltung: Achte beim Sitzen darauf, nicht zu lässig auf dem Sessel zu sitzen und eher die Körperhaltung deines Gegenübers anzunehmen.
- Sprich deutlich und nicht zu schnell!
- **Mimik und Blickkontakt:** Setze nicht deine traurigste Miene auf. Mit einem freundlichen Lächeln kannst du Sympathie gewinnen. Schau deinem Gegenüber ruhig in die Augen! Du hast nichts zu verbergen.

Bewerbung Vorstellungsgespräch

Hier noch ein paar mögliche Fragen, die Arbeitgeber gerne beim Bewerbungsgespräch stellen (Mach dir ruhig ein paar Notizen zu den Fragen!):

- "Erzählen Sie etwas über sich selbst!"
- "Warum bewerben Sie sich gerade in unserem Betrieb?" (Du solltest schon ein bisschen über die Firma Bescheid wissen, wo du dich bewirbst.)
- "Warum möchten Sie diesen Beruf erlernen/ausüben?"
- "Warum glauben Sie für diesen Beruf geeignet zu sein?" (Stärken und besondere Fähigkeiten.)
- "Wie viel möchten Sie verdienen?" (Informiere dich vorher, was für die Stellung, um die du dich bewirbst, üblich ist.)
- "Nennen Sie drei Stärken und Schwächen." (Überleg dir "Schwächen", die keine Auswirkung auf deine Arbeit haben. Z.B. sag nicht unbedingt, dass du unpünktlich bist!)
- "Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?" (Erzähle etwas über deine "Karrierepläne". Über Privates musst du nicht sprechen.)
- „Haben Sie noch Fragen?“ (Interesse am Unternehmen zeigen. Fragen, ob man sich den Betrieb ansehen darf oder wie es weiter geht oder ob Schnuppertage angeboten werden.)

Wenn es einmal nicht klappt

Eine Absage oder keine Reaktion auf dein Bewerbungsschreiben ist kein Werturteil über dich als Person. Überlege dir nach dem Bewerbungsgespräch ein paar Fragen, damit du dich beim nächsten Mal noch besser präsentieren kannst.

- Was ist sehr gut gelaufen?
- Wie ist das Gespräch inhaltlich gelaufen? (Fragen, die gestellt wurden. Habe ich meiner Meinung nach gut darauf geantwortet? Was hätte ich im Nachhinein anders gemacht/gesagt?)
- Was habe ich Neues gelernt?
- Bewerbungsunterlagen im Stil verbessern
- Erwerb von Zusatzqualifikationen überlegen
- Berufsberatung in Anspruch nehmen



Links

Bildungsinformation

- www.ams.or.at/neu/ooe/start.html
Berufsinformation, Weiterbildung
- www.beruf4u.at
Informationen zu Berufen, Informationen zu Ausbildungen
- www.berufsinfo.at
Berufsinformation, Bildungsberatung
- www.berufskompas.at
Berufsinteressenstest mit ausführlicher Auswertung online
- <http://bis.ams.or.at>
Berufsinformationssystem des AMS
- www.eduhi.at
Schulen, Hochschulen, Unis, Bildungseinrichtungen österreichweit
- www.frag-jimmy.at
Tipps und Infos zur Lehre
- www.lehrling.at
Linksammlung, Kurzdarstellung von neuen Lehrberufen, Jobbörse
- www.schulpsychologie.at
Internetguide für die Schülerberatung, Bildungswege in Österreich

Jobsuche und Bewerbung

- www.ams.or.at
Berufstrends, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- www.berufsinfo.at
Bewerbungstraining
- www.bmwa.gv.at/BMWA/Service/Lehrlingsservice/default.htm
Information zur Lehrlingsausbildung und zu Lehrberufen
- www.jobboerse.at
Internet Stellenbörse
- www.jobpilot.at
Jobangebote in ganz Österreich, Tipps rund um die Bewerbung, Tipps zur Vorbereitung auf Auswahlverfahren
- www.jugendservice.at
Größte Ferial- und Nebenjobbörse in ÖÖ
- www.learn4life.at/de/beruf
Tipps zur Bewerbung
- www.unitrain.at/karriere/
Grundlegendes zur Bewerbung, Bewerbungsgespräch
- www.wko.at/ooe/karriere
Tipps zur Bewerbung
- www.wko.at/lehstellenboerse
Information zu Lehrlingsausbildung

Adressen und Broschüren

Adressen

Arbeitsmarktservice (AMS) Linz
BerufsinfoZentren (BIZ)
Bulgariplatz 17-19, 4021 Linz
Fon 0732/6903-298 oder 299
und Regionalstellen in den Bezirken
www.ams-ooe.or.at

JugendService des Landes OÖ
Bahnhofplatz 1, 2.Stock im LDZ, 4021 Linz,
Fon 0732-1799, jugendservice@ooe.gv.at
www.jugendservice.at (mit Regionalpoints)

ÖH-Österreichische Hochschülerschaft
Jobbörse für Studenten
Altenbergerstr. 69, 4040 Linz
Fon 0732/2468-1122, www.oeh.jobfinder.at

Schulpsychologie- und Bildungsberatung
Entscheidungsfragen zur Bildungslaufbahn
4040 Linz, Sonnensteinstr. 20
Fon 0732/7071-2291
schulpsychologie.linz@lsr-ooe.gv.at
www.schulpsychologie.at

WIFI - Karriereberatung
Berufsinformation/Bildungsberatung
Wiener Straße 150, 4024 Linz
Fon 0590909-4051
karriere@wko.at, www.wko.at/ooe/karriere

Wirtschaftskammer OÖ
Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer
Wiener Straße 150, 4024 Linz
Fon 0590909-4020

Broschüren

ABC der berufsbildenden Schulen
Hrsg: bm:bwk
www.berufsbildendeschulen.at

Beruflexikon 1-5
Lehrberufe
Berufe nach Abschluss berufsbildender Schulen

Akademische Berufe
Berufe mit und ohne Kurzausbildung
Hrsg: Arbeitsmarktservice - AMS
download unter <http://bis.ams.or.at>

Bildungsland Oberösterreich
Matura - was dann?
Wege nach der 8./9. Schulstufe
Wissenswertes über Lehrberufe
Studieren an der Joh. Kepler Universität
Hrsg: Land Oberösterreich

Der Fahrplan zum Beruf
Hrsg: WKO, Wien

Fachhochschulführer
Hrsg: 3s Unternehmensberatung GmbH
Wien

Studium & Beruf
Hrsg: AMS Österreich und bm:bwk

Tipps zur Berufswahl
Wichtiges zur Berufswahl und
Bewerbungstipps
Hrsg: AMS Österreich



Don't dream it, be it!

Was sind deine Ziele? Deinen Traumjob finden oder eine Zeit lang im Ausland leben. Vielleicht willst du auch nur deine Freizeit neu gestalten. Eine neue Beziehung beginnen oder mit alten Gewohnheiten Schluss machen. **Was auch immer, uns geht's darum, dass du deine Möglichkeiten kennst.**

jugendservice.at Fon 0732.1799

WISSEN, WAS GEHT.

JugendService
jugendservice.at

 **Österreich**

Bahnhofplatz 1 - LDZ | 4021 Linz | jugendservice@ooe.gv.at | Mo - Fr 13.00 - 18.00



First Step

Frag nach deinem **JOB COACH**

Dein Einstieg ins Berufsleben

Bevor du die Pflichtschuljahre erfüllt hast, wirst du dich mit Fragen zur Berufsorientierung, Berufswahl und Bewerbung befassen. Um dich dabei zu unterstützen, hat das JugendService die wichtigsten Schritte und Informationen zusammengefasst und gibt dir praktische Tipps für deine Entscheidungen. Wichtige Kontaktadressen, Links und Buchtipps sollen dir weiterhelfen. Einem erfolgreichen Start ins Berufsleben steht also nichts mehr im Weg!

JugendService des Landes OÖ 14 x in ganz OÖ:

Zentrum Linz 4021 Linz, Bahnhofplatz 1, **Fon 0732.1799**
Regional-Points Braunau 07722/22233 | Eferding 07272/75823 |
Freistadt 07942/72572 | Gmunden 07612/1799 | Grieskirchen 07248/64464
Kirchdorf 07582/60416 | Perg 07262/58186 | Ried 07752/71515
Rohrbach 07289/1799 | Schärding 07712/35707 | Steyr 07252/1799
Vöcklabruck 07672/75700 | Wels 07242/211411

jugendservice@ooe.gv.at
jugendservice.at

;-) JugendService
jugendservice.at

WISSEN, WAS GEHT.

4YOU gend 